Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 21 (1934)

Heft: 2

Artikel: Hotel Prätschli Arosa, von Architekten Ferd, Fischer, Locarno

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-86462

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

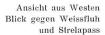
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

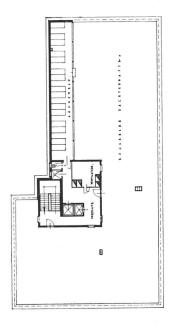
Download PDF: 30.11.2025

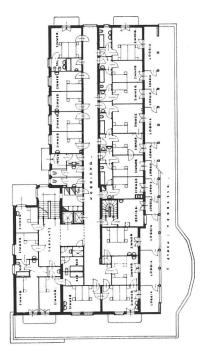
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hotelumbauten

Hotel Prätschli, Arosa umgebaut und vergrössert 1930 Ferd. Fischer, Architekt, Locarno Mitarbeiter Fr. Rüegsegger, Architekt, Zürich



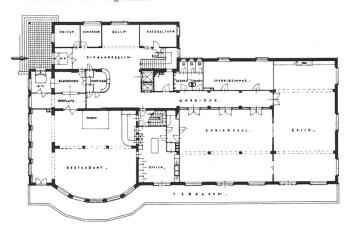


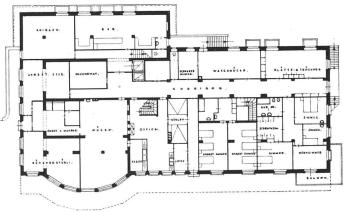




Eine kleine Pension in dem gerade für Hotelzwecke höchst ungeeigneten «Chaletstilerbaut, genügte der steigenden Besucherzahl nicht mehr, sodass räumlich getrennte Dependenzen nötig waren. Unter Benützung der Fundamente und Mauern des alten Baues wurde in der kurzen Bauzeit von 7 Monaten trotz den denkbar schlechtesten Witterungsverhältnissen und trotz grossen Transportschwierigkeiten der Bau fertiggestellt und für die Wintersaison 1930 dem Betrieb übergeben. Eisenbetonkonstruktion und Backsteinmauerwerk. Die Innenausstattung entspricht allen neuzeitlichen Anforderungen in hygienischer wie in betriebstechnischer Hinsicht. Sämtliche Fremdenzimmer auf der Südseite erhielten eine Loggia, und auf dem Flachdach ist ein grosses Sonnenbad mit Duschen für Sommer- und Winterbetrieb eingerichtet. Das Hotel ist so konstruiert, dass ein weiteres Stockwerk aufgebaut werden kann.

Pläne 1:500 $\,$ links, oben: Dachterrasse, darunter Obergeschoss unten: Keller und Erdgeschoss





Hotelumbauten



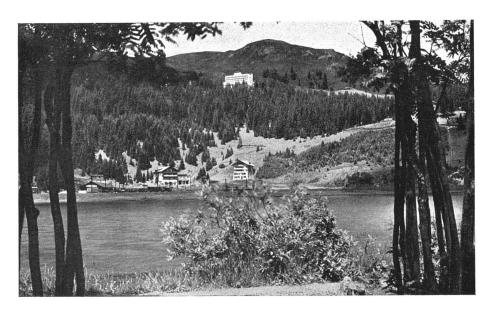
Ansicht aus Südwesten nach dem Umbau



Hotel Prätschli, Arosa umgebaut und vergrössert 1930 Ferd. Fischer, Architekt, Locarno Mitarbeiter F. Rüegsegger, Architekt, Zürich

Das Hotel liegt 1920 m über Meer, es besitzt 60 Fremdenzimmer mit 80 Betten, in Dependenzen können weitere 40 Gäste untergebracht werden.

Ansicht aus Südwesten vor dem Umbau



Ansicht von Südosten mit Obersee